



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Flow by Courage Courage · Tarife Start und Flow Aktiv

Kurz erklärt

Start ist kostenfrei. Für Flow Aktiv gibt es zwei Buchungsmöglichkeiten: Bei „Selbstzahler“ bist du Vertragspartner und Rechnungsempfänger; danach läuft der Zugang monatlich weiter und ist mit einer Frist von einem Monat kündbar. Bei „Dein Arbeitgeber übernimmt die Kosten“ ist dein Unternehmen Vertragspartner und Rechnungsempfänger. Drei oder zwölf Monate Laufzeit verlängern sich ohne rechtzeitige Kündigung jeweils um dieselbe Laufzeit. Zudem sind für Unternehmen individuelle Rahmenverträge für mehrere Zugänge möglich. Einzelheiten regelt § 5.

§ 1 Anbieter, Geltungsbereich und Begriffe

1. Anbieter von „Flow by Courage Courage“ (nachfolgend „Flow“) ist Courage Courage e.K., Inhaber Alexander Stanierowski, Clemensstraße 63, 80803 München, Deutschland, E-Mail: info@courage-courage.com (nachfolgend „Courage Courage“).
2. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die Registrierung und Nutzung von Flow sowie für die Tarife Start und Flow Aktiv. Ergänzend gelten die im Bestellprozess angezeigte Leistungsbeschreibung und die Angaben zu Preis, Laufzeit, Steuer und Zahlungsbedingungen. Individuelle Vereinbarungen, insbesondere Angebote oder Rahmenverträge mit Unternehmen, gehen diesen AGB vor.
3. „Verbraucher“ ist eine Person im Sinne des § 13 BGB, „Unternehmer“ eine Person oder rechtsfähige Personengesellschaft im Sinne des § 14 BGB. „Nutzungsberechtigte Person“ ist die natürliche Person, für die ein persönlicher Zugang eingerichtet wird. Ein Vertragsmonat beginnt mit dem Kalendertag der Freischaltung und endet am Tag vor dem entsprechenden Kalendertag des Folgemonats; fehlt dieser Tag, endet er am letzten Tag des Folgemonats.
4. Registrierung und Buchung sind ausschließlich volljährigen Personen gestattet.

§ 2 Registrierung und Benutzerkonto

1. Für Start und Flow Aktiv ist grundsätzlich ein persönliches Benutzerkonto erforderlich. Ausgenommen ist die vorübergehende Nutzung einzelner Tests im Workshop- oder Gastmodus.
2. Als Pflichtangaben gekennzeichnete Informationen müssen vollständig und richtig sein und bei Änderungen aktualisiert werden. Zugangsdaten sind vertraulich zu behandeln. Das Konto ist persönlich und darf ohne ausdrückliche Vereinbarung nicht übertragen oder mit anderen Personen geteilt werden.
3. Bei Verdacht auf unbefugte Nutzung ist Courage Courage unverzüglich zu informieren. Courage Courage darf einen Zugang vorübergehend sperren, wenn konkrete Anhaltspunkte für eine missbräuchliche, rechtswidrige oder sicherheitsgefährdende Nutzung bestehen. Berechtigte Interessen der betroffenen Person werden berücksichtigt; soweit möglich, wird sie vorher informiert und kann Stellung nehmen.
4. Im Workshop- oder Gastmodus können volljährige Teilnehmende einzelne freigeschaltete Tests ohne Benutzerkonto nutzen. Ergebnisse stehen nur vorübergehend zur Verfügung und werden spätestens 24 Stunden nach Abschluss des Tests gelöscht, sofern sie nicht auf ausdrücklichen Wunsch in ein anschließend angelegtes Konto übernommen werden. Der Veranstalter erhält grundsätzlich keinen Zugriff auf individuelle Antworten oder Ergebnisse. Näheres regelt die Datenschutzerklärung.

§ 3 Tarif Start

1. Start bietet einen kostenfreien Zugang zu ausgewählten Inhalten und Funktionen. Der jeweils aktuelle Umfang wird vor der Registrierung und in Flow angezeigt; ein Anspruch auf Funktionen des kostenpflichtigen Tarifs besteht nicht.
2. Der Vertrag kommt mit erfolgreicher Registrierung und Freischaltung des Kontos zustande und läuft auf unbestimmte Zeit. Nutzer können ihn jederzeit durch Kontolöschung oder eine eindeutige Mitteilung an Courage



Courage beenden. Courage Courage kann Start mit einer Frist von 14 Tagen in Textform kündigen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

3. Ein kostenpflichtiger Vertrag entsteht erst durch eine gesonderte zahlungspflichtige Bestellung.

§ 4 Tarif Flow Aktiv: Leistung und Vertragspartner

1. Flow Aktiv umfasst sämtliche im Bestellprozess beschriebenen kostenpflichtigen Funktionen. Dazu gehören insbesondere Monatsziele und Fortschrittsverfolgung, Motiv-, Werte- und Antreiber-Tests mit den zugehörigen Selbstführungs-Impulsen sowie weitere Tools und Impulse.

2. Bei der Buchungsvariante „Selbstzahler“ wird die buchende natürliche Person Vertragspartner und Rechnungsempfänger.

3. Bei der Buchungsvariante „Dein Arbeitgeber übernimmt die Kosten“ handelt die bestellende Person im Namen und auf Rechnung des im Bestellprozess angegebenen Unternehmens und erklärt, hierzu berechtigt zu sein. Vertragspartner und Rechnungsempfänger wird das Unternehmen. Die nutzungsberechtigte Person erhält ein persönliches Nutzungsrecht, wird dadurch aber nicht selbst Vertragspartner.

4. Unternehmen können mehrere Zugänge auf Grundlage eines individuellen Angebots oder Rahmenvertrags erwerben. Darin können insbesondere Anzahl und Zuordnung der Zugänge, Laufzeit, Vergütung und Leistungsumfang abweichend geregelt werden.

§ 5 Preise, Laufzeit, Verlängerung und Kündigung

1. Bei der Buchungsvariante „Selbstzahler“ beträgt die anfängliche feste Vertragslaufzeit nach Wahl drei Monate (69,00 € einschließlich Umsatzsteuer) oder zwölf Monate (219,00 € einschließlich Umsatzsteuer). Wird nicht zum Ende der gewählten Laufzeit gekündigt, läuft der Vertrag danach auf unbestimmte Zeit zum Preis von 19,90 € einschließlich Umsatzsteuer je Vertragsmonat weiter. Ab dann kann er jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden.

2. Bei der Buchungsvariante „Dein Arbeitgeber übernimmt die Kosten“ beträgt die Vertragslaufzeit nach Wahl drei Monate (69,00 € netto zuzüglich Umsatzsteuer) oder zwölf Monate (219,00 € netto zuzüglich Umsatzsteuer). Wird nicht mit einer Frist von einem Monat zum Ende der jeweiligen Laufzeit gekündigt, verlängert sich der Vertrag automatisch um die jeweils gewählte Laufzeit zu gleichen Konditionen. Der Preis beträgt auch für jede Verlängerung 69,00 € netto zuzüglich Umsatzsteuer für drei Monate beziehungsweise 219,00 € netto zuzüglich Umsatzsteuer für zwölf Monate.

3. Entgelte für feste Laufzeiten sind im Voraus für die gesamte feste Laufzeit fällig. Weist der Bestellprozess eine monatliche Zahlung oder einen abweichenden Fälligkeitszeitpunkt aus, gilt die dort getroffene Vereinbarung.

4. Kündigungen können, soweit eine Kündigung erforderlich ist, über die auf der Website bereitgestellte Kündigungsfunktion oder in Textform, insbesondere per E-Mail an info@courage-courage.com, erklärt werden. Für die Fristwahrung ist der Zugang bei Courage Courage maßgeblich. Ohne Angabe eines Beendigungszeitpunkts wirkt die Kündigung zum frühestmöglichen Termin. Courage Courage bestätigt den Zugang und den Beendigungszeitpunkt in Textform.

5. Nach Vertragsende wird das Konto auf Start zurückgestuft, sofern es nicht gelöscht wird. Kostenpflichtige Funktionen sind dann nicht mehr verfügbar. Bisherige persönliche Eingaben und Testergebnisse bleiben im Konto gespeichert und im Rahmen der Funktionen von Start einsehbar, soweit keine Löschung verlangt wird und keine gesetzlichen oder datenschutzrechtlichen Gründe entgegenstehen.

§ 6 Bestellung und Vertragsschluss

1. Die Darstellung kostenpflichtiger Buchungsvarianten ist kein verbindliches Vertragsangebot. Mit Betätigung der eindeutig auf die Zahlungspflicht hinweisenden Bestellschaltfläche wird eine verbindliche Bestellung abgegeben.



2. Der Vertrag kommt nach erfolgreicher Zahlung durch die elektronische Vertragsbestätigung oder durch Freischaltung des gebuchten Zugangs zustande, je nachdem, was zuerst erfolgt. Die Vertragsbestätigung wird an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet.

3. Verbraucher erhalten die maßgeblichen Vertragsinformationen einschließlich Buchungsvariante, Gesamtpreis, Laufzeit, AGB, Widerrufsbelehrung und Muster-Widerrufsformular auf einem dauerhaften Datenträger.

§ 7 Widerruf und sonstige Vertragsbeendigung

1. Verbrauchern steht das gesetzliche Widerrufsrecht zu. Einzelheiten enthält die gesonderte Widerrufsbelehrung mit Muster-Widerrufsformular, die vor der Bestellung bereitgestellt und anschließend auf einem dauerhaften Datenträger übermittelt wird.

2. Der Widerruf kann über die bereitgestellte Funktion „Vertrag widerrufen“ oder durch eine eindeutige Erklärung, etwa per E-Mail oder Brief, ausgeübt werden. Das Musterformular ist nicht vorgeschrieben. Flow wird unmittelbar nach Zahlung freigeschaltet.

3. Bei einem wirksamen Widerruf endet der kostenpflichtige Zugang. Zahlungen werden nach den gesetzlichen Vorschriften erstattet. Das Konto kann anschließend auf Start zurückgestuft werden, sofern keine Löschung verlangt wird.

4. Bei Buchung durch ein Unternehmen besteht grundsätzlich kein gesetzliches Verbraucherwiderrufsrecht.

5. Das Recht beider Parteien zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund sowie gesetzliche Kündigungs-, Minderungs- und Erstattungsrechte bleiben unberührt. Die Löschung des Kontos während einer bezahlten festen Laufzeit begründet allein keinen Anspruch auf anteilige Erstattung.

§ 8 Leistungscharakter und Eigenverantwortung

1. Flow dient der persönlichen und beruflichen Reflexion, Selbstführung und Entwicklung. Ein bestimmter persönlicher, beruflicher, wirtschaftlicher oder gesundheitlicher Erfolg wird nicht geschuldet.

2. Inhalte, Tests und Funktionen sind keine medizinische, psychotherapeutische, psychiatrische, steuerliche oder rechtliche Beratung oder Behandlung. Die Tests dienen der Selbstreflexion und stellen insbesondere keine medizinische, psychologische oder psychiatrische Diagnose dar.

3. Nutzer bleiben für ihre Entscheidungen und Handlungen selbst verantwortlich. Bei gesundheitlichen oder psychischen Beschwerden ist fachkundige medizinische oder psychotherapeutische Hilfe in Anspruch zu nehmen.

§ 9 Technik, Verfügbarkeit und Änderungen

1. Flow ist eine browserbasierte Web-App. Erforderlich sind ein kompatibles internetfähiges Gerät, eine stabile Internetverbindung sowie ein aktuelles Betriebssystem und ein aktueller Browser.

2. Courage Courage stellt Flow im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten bereit. Eine jederzeit unterbrechungsfreie Verfügbarkeit kann insbesondere wegen Wartung, Sicherheitsmaßnahmen, Netzstörungen oder Umständen außerhalb des Einflussbereichs von Courage Courage nicht gewährleistet werden. Wesentliche



planbare Wartungen werden nach Möglichkeit rechtzeitig angekündigt.

3. Erforderliche Aktualisierungen einschließlich Sicherheitsaktualisierungen werden nach den gesetzlichen Vorschriften bereitgestellt. Änderungen kostenpflichtiger Funktionen oder Inhalte erfolgen nur unter den gesetzlichen Voraussetzungen. Gesetzliche Informations-, Erhaltungs-, Kündigungs- und Mängelrechte bleiben unberührt.

4. Der kostenfreie Tarif Start darf angepasst werden, soweit sein wesentlicher Charakter erhalten bleibt, gesetzliche Vorgaben eingehalten und die Interessen der Nutzer angemessen berücksichtigt werden.

§ 10 Nutzungsrechte und Verhaltensregeln

1. Für die Vertragsdauer erhält die nutzungsberechtigte Person ein einfaches, persönliches, nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares Recht, Flow und seine Inhalte für die vertraglich vorgesehenen Zwecke zu nutzen. Alle weitergehenden Rechte an Texten, Audios, Videos, Grafiken, Tests, Übungen, Konzepten, Marken und Software verbleiben bei Courage Courage oder den jeweiligen Rechteinhabern.

2. Unzulässig sind insbesondere die Weitergabe von Konten, die unerlaubte Vervielfältigung, Veröffentlichung, gewerbliche Verbreitung oder der Weiterverkauf von Inhalten, die Umgehung von Schutzmaßnahmen, ein nicht gesetzlich erlaubtes automatisiertes Auslesen sowie die Übermittlung rechtswidriger oder schädlicher Inhalte.

3. Nutzer dürfen andere Teilnehmende, Coaches oder Mitarbeitende nicht belästigen oder deren Rechte verletzen. Eigene Eingaben müssen frei von rechtswidrigen Inhalten und Rechten Dritter sein. Zwingende gesetzliche Nutzungsbefugnisse bleiben unberührt.

§ 11 Mängelrechte und Haftung

1. Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. Bei unterbliebener Bereitstellung oder Vertragswidrigkeit können ihnen insbesondere Ansprüche auf Nacherfüllung, Vertragsbeendigung, Minderung, Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen zustehen. Für Unternehmer gelten die gesetzlichen Mängelrechte, soweit nichts wirksam abweichend vereinbart wurde.

2. Courage Courage haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, nach dem Produkthaftungsgesetz, bei übernommenen Garantien und in anderen Fällen zwingender gesetzlicher Haftung.

3. Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht ist die Haftung auf den vertragstypischen und bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Vertragsdurchführung erst ermöglicht und auf deren Einhaltung regelmäßig vertraut werden darf. Im Übrigen ist die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen. Diese Regelungen gelten entsprechend für gesetzliche Vertreter, Mitarbeitende und Erfüllungsgehilfen.

§ 12 Datenschutz und durch Unternehmen finanzierte Zugänge

1. Personenbezogene Daten werden nach den geltenden Datenschutzgesetzen verarbeitet. Einzelheiten, insbesondere zu Zwecken, Rechtsgrundlagen, Empfängern, Speicherfristen und Betroffenenrechten, enthält die gesonderte Datenschutzerklärung.

2. Persönliche Testergebnisse, Ziele, Reflexionen, Check-ins und Check-outs werden nicht allein deshalb an einen Arbeitgeber übermittelt, weil dieser einen Zugang finanziert oder bereitstellt. Eine Übermittlung erfolgt nur auf tragfähiger Rechtsgrundlage und unter Beachtung der erforderlichen Transparenz- und Schutzmaßnahmen.

3. Bei Unternehmens- und Rahmenverträgen werden erforderliche Vereinbarungen zu Datenschutzrollen gesondert geschlossen.

§ 13 Änderungen dieser AGB

1. Für bestehende kostenpflichtige Verträge gelten grundsätzlich die bei Vertragsschluss einbezogenen AGB. Änderungen während einer laufenden Vertragsbeziehung erfolgen nur bei einem sachlichen Grund, unter Beachtung der Zumutbarkeit und der gesetzlichen Vorgaben.



2. Über wesentliche Änderungen wird rechtzeitig in Textform informiert. Gesetzliche Zustimmungs-, Widerspruchs-, Erhaltungs- und Kündigungsrechte bleiben unberührt.

§ 14 Schlussbestimmungen

1. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit dadurch zwingender Schutz des Staates ihres gewöhnlichen Aufenthalts nicht entzogen wird.

2. Ist der Vertragspartner Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist München ausschließlicher Gerichtsstand. Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.

3. Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften.